

Sinnfindung, Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität von Tumorpatienten im perioperativen Verlauf

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophie
am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
der Freien Universität Berlin

eingereicht von
Steffen Taubert



Disputation: 23.04.2003

Gutachter

Prof. Dr. Ralf Schwarzer, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Dieter Kleiber, Freie Universität Berlin

gewidmet Charis, Anthony & Alischa

Danksagung

Bedanken möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Ralf Schwarzer für die Betreuung und bei Prof. Dr. Dieter Kleiber für die Begutachtung der Arbeit. Besonderen Dank gilt den Studienteilnehmern und Projektmitarbeitern, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Für wertvolle Hinweise bei der Erstellung der Arbeit möchte ich mich bei Dr. Judith Bäßler, Dr. Nina Knoll, Dr. Britta Renner, Friederike Kendel und Charis Förster bedanken.

Inhalt Kapitel

Inhalt detailliert.....	III
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Zusammenfassung	11
1 Theorie.....	13
2 Hypothesen und Fragestellungen	27
3 Methode	35
4 Instrumentarium und Skalenbildung	41
5 Medizinische Merkmale der Stichprobe.....	59
6 Veränderungsverläufe und Korrelationen von Krankheitsverarbeitung, emotionalem Wohlbefinden und gesundheitsbezogener Lebensqualität	77
7 Veränderung von Sinnfindung im Krankheitsverlauf	93
8 Vorhersage von Wohlbefinden und Lebensqualität durch die Veränderung von Sinnfindung	103
9 Integration der Befunde	115
10 Diskussion	119
Literatur	141
Anhang	153
Lebenslauf	163
Erklärung	165

Inhalt detailliert

Inhalt detailliert	III
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Zusammenfassung	11
1 Theorie	13
1.1 <i>Einleitung: Sinnfindung und die kognitiv-transaktionale Theorie der Stressbewältigung</i>	13
1.1.1 Der Stressor: Die Belastung durch die Tumorerkrankung	14
1.1.2 Individuelle Bewertung der Krebserkrankung	17
1.1.3 Problembezogene und emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung	18
1.1.4 Die Folgen von Krankheit und Krankheitsverarbeitung	21
1.1.5 Sinnfindung als Krankheitsverarbeitung im kognitiv-transaktionalen Stressbewältigungsmodell	22
1.1.6 Wohlbefinden und gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Tumorpatienten	24
1.1.7 Prozesscharakter von Krankheit und Krankheitsverarbeitung	26
2 Hypothesen und Fragestellungen	27
3 Methode	35
3.1 <i>Anlage und Durchführung der Untersuchung</i>	35
3.2 <i>Stichprobenbeschreibung</i>	36
3.2.1 Ablauf	36
3.2.2 Einschlusskriterien und Stichprobe	36
3.2.3 Soziodemographische Beschreibung der Patienten und Drop-Out Analyse	38
4 Instrumentarium und Skalenbildung	41
4.1 <i>Skalen zur Krankheitsverarbeitung</i>	41
4.1.1 Instruktion	41
4.1.2 Itempool und Herkunft	43
4.2 <i>Skalenbildung Sinnfindung</i>	44
4.3 <i>Skalenbildung Problembezogene und Emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung</i>	47
4.4 <i>Skalen und Indikatoren für emotionales Wohlbefinden und gesundheitsbezogene Lebensqualität</i>	52
4.4.1 Emotionales Wohlbefinden: Depressivität	52
4.4.2 Gesundheitsbezogene Lebensqualität	54
4.4.2.1 Globale Gesundheitsbezogene Lebensqualität	54
4.4.2.2 Schmerzen, Fatigue und Beeinträchtigung	56
5 Medizinische Merkmale der Stichprobe	59
5.1 <i>Epikrisendaten</i>	59
5.2 <i>Behandlungsdiagnosen und Tumorlokalisation</i>	60
5.3 <i>Daten zur Operation</i>	63
5.4 <i>Histopathologie</i>	65
5.5 <i>Tumor-Klassifikation</i>	66
5.6 <i>Nebenerkrankungen</i>	68
5.7 <i>Zusammenfassung Drop-Out Analyse (Hypothese 1)</i>	70
5.8 <i>Zusammenhang Medizinische Parameter, Krankheits-verarbeitung und Wohlbefinden</i>	71

6	Veränderungsverläufe und Korrelationen von Krankheitsverarbeitung, emotionalem Wohlbefinden und gesundheitsbezogener Lebensqualität	77
6.1	<i>Verläufe über die Zeit</i>	78
6.1.1	Sinnfindung.....	78
6.1.2	Problembezogene Krankheitsverarbeitung	81
6.1.3	Emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung.....	81
6.1.4	Verläufe Sinnfindung, problembezogene und emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung im Vergleich	82
6.1.5	Depressivität	83
6.1.6	Globale Gesundheitsbezogene Lebensqualität.....	85
6.1.7	Schmerzen.....	85
6.1.8	Fatigue	86
6.1.9	Beeinträchtigung.....	87
6.2	<i>Korrelative Zusammenhänge.....</i>	89
6.2.1	Zusammenhang Sinnfindung, problembezogene und emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung	89
6.2.2	Zusammenhang Krankheitsverarbeitung, emotionales Wohlbefinden und gesundheitsbezogene Lebensqualität.....	91
7	Veränderung von Sinnfindung im Krankheitsverlauf	93
7.1	<i>Differenzmaß oder residualisiertes Veränderungsmaß?</i>	93
7.2	<i>Bildung von Differenzmaßen und deren Verteilungseigenschaften</i>	95
7.3	<i>Validierung des Differenzmaßes Sinnfindung t3 minus t1</i>	96
7.3.1	Auswertung.....	98
7.3.2	Altersgruppen- und Geschlechtszugehörigkeit	99
7.4	<i>Anstieg von Sinnfindung und Diagnose.....</i>	100
8	Vorhersage von Wohlbefinden und Lebensqualität durch die Veränderung von Sinnfindung.....	103
8.1	<i>Vorhersage von Depressivität.....</i>	105
8.1.1	Fatigue und Depressivität	107
8.2	<i>Vorhersage von Globaler Gesundheitsbezogener Lebensqualität.....</i>	110
8.3	<i>Vorhersage von Schmerzen, Fatigue und Beeinträchtigung.....</i>	112
9	Integration der Befunde	115
10	Diskussion	119
10.1	<i>Krankheitsbezogener Ereignishintergrund.....</i>	119
10.2	<i>Schweregrad, Wohlbefinden und Krankheitsverarbeitung</i>	121
10.2.1	Gültigkeitsbereich der Ergebnisse.....	121
10.2.2	Schweregrad der Tumorerkrankung und Wohlbefinden	122
10.2.3	Schweregrad der Tumorerkrankung und Krankheitsverarbeitung	122
10.3	<i>Wohlbefinden und Lebensqualität</i>	123
10.3.1	Befunde	124
10.3.2	Erklärung.....	125
10.3.3	Das Wohlbefindensparadox	126
10.4	<i>Sinnfindung.....</i>	128
10.4.1	Sinnfindung und Altersgruppen	129
10.4.2	Sinnfindung und Geschlecht	130
10.4.3	Sinnfindung, Wohlbefinden und Lebensqualität.....	131
10.4.4	Sinnfindung: Verlauf statt Status	131
10.4.5	Sinnfindung und Schweregrad der Erkrankung	133
10.4.5.1	Sinnfindungsverlauf und Alter	134

10.4.6	Sinnfindung und Depressivität.....	134
10.4.6.1	Fatigue und Depressivität.....	135
10.4.7	Sinnfindung, problembezogene und emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung.....	136
10.4.7.1	Emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung.....	136
10.4.7.2	Problembezogene Krankheitsverarbeitung	137
10.5	<i>Fazit</i>	138
Literatur		141
Anhang		153
Lebenslauf		163
Erklärung		165

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1. Das adaptierte kognitiv-transaktionale Stressbewältigungsmodell.	14
Abbildungen 2a bis d. Verteilung der Variable Sinnfindung zu vier Messzeitpunkten.	47
Abbildungen 3a bis d. Verteilung Depressivität zu vier Messzeitpunkten.	54
Abbildungen 4a bis d. Verteilung Globale Gesundheitsbezogene Lebensqualität zu vier Messzeitpunkten.	56
Abbildung 5. Deutschlandweite Fünf-Jahres-Überlebensrate in Prozent nach Tumorlokalisation.	61
Abbildung 6. Depressivität.	73
Abbildung 7. Globale Gesundheitsbezogene Lebensqualität.	73
Abbildung 8. Schmerzen.	73
Abbildung 9. Fatigue.	74
Abbildung 10 Beeinträchtigung.	74
Abbildung 11. Sinnfindung.	75
Abbildung 12. Problembezogene Krankheitsverarbeitung.	75
Abbildung 13. Emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung.	75
Abbildung 14. Mittelwertverlauf Sinnfindung t1 bis t4.	79
Abbildung 15. Mittelwertverlauf Sinnfindung t1 bis t4 nach drei Altersgruppen.	80
Abbildung 16. Mittelwertverlauf Sinnfindung t1 bis t4 nach Geschlecht.	80
Abbildung 17. Problembezogene Krankheitsverarbeitung.	81
Abbildung 18. Emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung.	82
Abbildung 19. Sinnfindung, Problembezogene und Emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung im Vergleich.	83
Abbildung 20. Depressivität.	84
Abbildung 21. Depressivität nach Geschlecht.	84
Abbildung 22. Mittelwertverlauf Depressivität nach drei Altersgruppen.	84
Abbildung 23. Globale Gesundheitsbezogene Lebensqualität.	85
Abbildung 24. Schmerzen.	86
Abbildung 25. Fatigue.	87
Abbildung 26. Beeinträchtigung.	87
Abbildungen 27 a bis c. Fatigue, Alterskohorte und Geschlecht.	88
Abbildung 28. Korrelationen Differenzmaß Sinnfindung t3 minus t1 mit Wohlbefinden und Lebensqualität zu t4 nach Altersgruppen.	100
Abbildung 29. Mittelwerte des Differenzmaßes von Sinnfindung t3 minus t1 und t4 minus t3 nach Tumorlokalisation.	102
Abbildung 30. Multiples Regressionsmodell zur Vorhersage von Depressivität.	104
Abbildung 31. Multiple Regression zur Vorhersage von Depressivität.	106
Abbildung 32. Differenzmaß t3 minus t1 von Fatigue nach medizinischer Folgebehandlung zu t3.	108
Abbildung 33. Multiple Regression zur Vorhersage von globaler gesundheitsbezogener Lebensqualität.	111
Abbildung 34. Multiple Regression zur Vorhersage von Beeinträchtigung.	113
Abbildung 35. Ausgangsmodell: Vorhersage von Depressivität und Globaler Gesundheitlicher Lebensqualität durch Krankheitsverarbeitung.	117
Abbildung 36. Endgültiges Pfadmodell zur Vorhersage von Depressivität und Globaler Gesundheitlicher Lebensqualität durch Krankheitsverarbeitung (standardisierte Lösung).	117
Abbildung 37a bis d. Screeplots Hauptkomponentenanalyse Sinnfindung.	153

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Erlebte oder befürchtete Belastungen durch eine Krebserkrankung und Tumoroperation	15
Tabelle 2 Stichprobengröße des Analysedatensatzes	37
Tabelle 3 Soziodemographische Beschreibung der Stichprobe.....	39
Tabelle 4 Überschriften und Instruktionen zum Fragebogenteil Krankheitsverarbeitung.....	42
Tabelle 5 Items Sinnfindung.....	44
Tabelle 6 Hauptkomponentenanalyse Sinnfindung: Ladungen und Kommunalitäten	46
Tabelle 7 Skalenkennwerte Sinnfindung	46
Tabelle 8 Faktorladungen des finalen Modells: Sinnfindung, emotionsregulierende und problembezogene Krankheitsverarbeitung.....	50
Tabelle 9 Items problembezogene Krankheitsverarbeitung	51
Tabelle 10 Items emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung	51
Tabelle 11 Skalenkennwerte problembezogene und emotionsregulierende Krankheitsverarbeitung t1-t4.....	52
Tabelle 12 Items der Skala Depressivität.....	53
Tabelle 13 Skalenkennwerte Depressivität.....	53
Tabelle 14 Skalenkennwerte Globale Gesundheitsbezogene Lebensqualität.....	55
Tabelle 15 Items und Antwortformat spezifische gesundheitsbezogene Lebensqualität	57
Tabelle 16 Itemkennwerte Schmerzen, Fatigue und Beeinträchtigung	57
Tabelle 17 Häufigkeiten von Patienteneupikrisen	60
Tabelle 18 Häufigkeiten von Behandlungsdiagnosen im Gruppenvergleich	62
Tabelle 19 Allgemeine Daten zur Operation	64
Tabelle 20 Künstlicher Darmausgang.....	65
Tabelle 21 Histopathologie im Gruppenvergleich.....	66
Tabelle 22 UICC-TNM-Klassifikation	67
Tabelle 23 UICC-TNM-Klassifikation im Gruppenvergleich.....	68
Tabelle 24 Komorbidität und Multimorbidität	69
Tabelle 25 Korrelationen: Krankheitsverarbeitung und gesundheitsbezogene Lebensqualität im Quer- und Längsschnitt	90
Tabelle 26 Kennwerte und Verteilung der Differenzmaße von Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität	95
Tabelle 27 Korrelation des Differenzmaßes von Sinnfindung t3 minus t1 im Vergleich	98
Tabelle 28 Korrelationen Differenzmaß Sinnfindung t3 minus t1 mit Wohlbefinden und Lebensqualität zu t4 nach Altersgruppen	100
Tabelle 29 Vorhersage von Depressivität t4 unter Kontrolle vom t1 Ausgangswert durch die Differenzmaße von Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität.....	106
Tabelle 30 Korrelation des Differenzmaßes t3 minus t1 von Fatigue mit Depression zu t4 nach Altersgruppen und Geschlecht	109
Tabelle 31 Vorhersage von Globaler Gesundheitsbezogener Lebensqualität t4 durch Differenzwerte Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität unter Kontrolle von t1	111
Tabelle 32 Vorhersage Beeinträchtigung unter Kontrolle der Ausgangswerte zu t1 durch Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität.....	113
Tabelle 33 Modellfit für Pfadmodell Abbildung 36	117
Tabelle 34 Faktorladungen des Ausgangsmodells Krankheitsverarbeitung.....	154
Tabelle 35 Von der Skalenbildung ausgeschlossene Items	155
Tabelle 36 Faktorkorrelationsmatrizen zu den Messzeitpunkten t1, t2 und t3.....	155

Tabelle 37 ANOVA mit Messwiederholung: Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität im Verlauf	156
Tabelle 38 ANOVA mit Messwiederholung: Polynomiale Kontraste für den Messwiederholungsfaktor	157
Tabelle 39 ANOVA mit Messwiederholung: Paarweiser Vergleich von Differenzwerten nach Messzeitpunkten	158
Tabelle 40 ANOVA mit Messwiederholung: Abweichung (Kontraste) des Mittelwerts einzelner Messzeitpunkte vom Mittelwert aller Messzeitpunkte	160
Tabelle 41 t-Tests: Geschlechtsdifferenzen nach Messzeitpunkten (n=84).....	161
Tabelle 42 Vorhersage Schmerzen unter Kontrolle der Ausgangswerte zu t1 durch Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität	162
Tabelle 43 Vorhersage Fatigue unter Kontrolle der Ausgangswerte zu t1 durch Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität.	162

